

A n t r a g
(Alternativantrag)

der Fraktion der FDP

zu dem Antrag der Fraktion der AfD
- Drucksache 7/350 -
Keine Experimente mit unseren Kindern - Lernmethode
"Lesen durch Schreiben" abschaffen!

Rechtschreibunterricht zeitgemäß gestalten

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die aktuell verwendeten Methoden der Vermittlung von Rechtschreibung an Thüringer Schulen zu evaluieren,
2. einen Beteiligungsprozess zu gestalten, in dem ein möglichst breites Spektrum an Praxiserfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Rechtschreibunterricht diskutiert und im Hinblick auf die Anwendbarkeit unter derzeitigen Unterrichtsbedingungen betrachtet wird,
3. den Lehrplan für die Grundschule und für die Förderschule mit dem Bildungsgang der Grundschule entsprechend der gewonnenen Erkenntnisse zu aktualisieren,
4. die Einführung eines verbindlichen Grundwortschatzes zu prüfen.

Begründung:

Wissenschaftliche Untersuchungen kommen zu widersprüchlichen Ergebnissen, was die Auswirkungen verschiedener Methoden in der Vermittlung der Lese- und Rechtschreibkompetenzen anbelangt. Während eine metaanalytische Studie von 2014 (Funke 2014) keine eindeutigen empirischen Belege für die Nachteile der "Lesen durch Schreiben"-Methode sieht, kommen Kuhl und Röhr-Sendlmeier (2018) zu dem Schluss, dass die Fibelmethode zu besseren Leistungen bei den Schülerinnen und Schülern sowie insgesamt zu weniger Unterschieden in den Leistungen führt. Ziel muss es sein, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und Vorerfahrungen zum Ende der Grundschule einen Grundwortschatz richtig lesen und schreiben können. Die Vermittlung von Lese- und Schreibkompetenzen als zentrale Fähigkeiten muss diesem Umstand Rechnung tragen. In anderen Bundesländern wie zum Beispiel Nordrhein-Westfalen werden zu diesem Thema aktualisierte Handreichungen ausgegeben und durch die Anwendung eines Grundwortschatzes der Rahmen für einen Rechtschreibunterricht geschaffen, der den Bedürfnissen aller Schüle-

rinnen und Schüler gerecht wird. Thüringen sollte diese Erkenntnisse und eigene Erfahrungen in den Schulen systematisch auswerten und nutzen, um die entsprechenden Vorgaben zu aktualisieren und somit eine angemessene Vermittlung der Lese- und Rechtschreibkompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

Für die Fraktion:

Baum